

Probenahmeprotokoll Wirtschaftsdünger

Probeneingang: Wird vom Labor ausgefüllt	Protokoll nur für Nutzung durch Kunden!	
	Probenehmer/ Auftraggeber:	_____

Kunden-Nr./ Landwirtschaftliche Betriebsnummer	_____	Rechnung an, falls abweichend vom Auftraggeber:	
Firma	_____	Befund an	
Ansprechpartner	_____	eMail-Adresse	_____
Straße	_____	Postadresse	_____
PLZ / Ort	_____	Fax-Nr.	_____
Telefon-Nr.	_____	Betreuer	_____
eMail	_____	_____	_____

Probenbezeichnung	Angebotsnummer:	_____
	Preisliste:	_____

Bemerkungen:	Probenahmedatum:
_____	_____

Herkunft des Wirtschaftsdüngers (nur ein Kreuz möglich, nur eine Art ankreuzen!)

Die folgenden Angaben sind zwingend notwendig für eine Wirtschaftsdüngerdeklaration bzw. für KULAP 4.6-A62/A63	<input type="checkbox"/>	Gülle Milchvieh (1)	<input type="checkbox"/>	Geflügelkot (5)	<input type="checkbox"/>	Gärrest aus Kofermentations- anlagen (mit Zugabe von tierischen Produkten außer Gülle, Deklaration als Wirtschaftsdünger nicht möglich!)
	<input type="checkbox"/>	Gülle Mastbullen (2)	<input type="checkbox"/>	Mischgülle (6)	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	Gülle Mastschweine (3)	<input type="checkbox"/>	Sonstige Gülle	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	Gülle Zuchtsauen (4)	<input type="checkbox"/>	Gärrest aus NAWARO Biogasanlagen (7)	<input type="checkbox"/>	Mist, Tierart?

Düngemitteldeklaration: Ja Nein

(relevant bei Inverkehrbringung, kostenpflichtig)

Alle Ausgangsstoffe dieses Wirtschaftsdüngers stammen direkt aus der landwirtschaftlichen Tierhaltung oder sind direkt im Rahmen der landwirtschaftlichen pflanzlichen Erzeugung angefallen. **(Ohne diese Erklärung kann keine Deklaration als Wirtschaftsdünger erstellt werden! Pakete für die Düngemittel-Deklaration sind mit DüMV gekennzeichnet)**

Zusammensetzung des Wirtschaftsdüngers (notwendig für Düngemitteldeklaration)	<input type="checkbox"/>	_____	Gew%
	<input type="checkbox"/>	_____	Gew%
	<input type="checkbox"/>	_____	Gew%
	<input type="checkbox"/>	_____	Gew%

Gewünschte Untersuchungen / Laborauftrag (bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/>	Gesamt-Stickstoff (N), Ammonium-Stickstoff (NH ₄) (Paket 1606)	<input type="checkbox"/>	Organische Substanz
<input type="checkbox"/>	N, NH ₄ , TS, Phosphor (P), Kalium (K) (Paket 1420)	<input type="checkbox"/>	pH-Wert
<input type="checkbox"/>	N, NH ₄ , TS, P, K, Mg, Ca, Natrium (Na), Kupfer (Cu), Mangan (Mn), Zink (Zn) (Paket 1302)	<input type="checkbox"/>	Schwefel
<input type="checkbox"/>	DüMV: N, NH ₄ , organische Substanz, C/N-Verhältnis, P, K, TS (Paket 2016)	<input type="checkbox"/>	Schwermetalle
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____

Flaschenliste

PET-Dose 1x 1000ml bei Wirtschaftsdünger/Gülle	_____
------------------------------------------------	-------

Hinweis für Probenahme und Versand:
 Bitte AGROLAB-Probenbehälter verwenden (1,0 Litergefäße mit Schraubverschluss). Die Probe nur aus sehr gut durchmischter Gülle entnehmen (vorheriges Aufrühren notwendig). Mit einem Jaucheschöpfer an mehreren Stellen des Güllesilos einzelne Proben entnehmen und in einen Eimer füllen (mindestens 5 Liter). Den Inhalt des Eimers gut durchmischen und max 0,8 L in das 1,0 Litergefäß abfüllen. Es ist darauf zu achten, dass das 1,0 Litergefäß **nicht** bis zum Rand gefüllt ist, da sich die Gülle ausdehnen kann und die Gefäße dann platzen können. Den Behälter bitte mit einem Aufkleber mit Ihrer Anschrift versehen und diesen Auftragsschein ausgefüllt beilegen. Halten Sie die Proben gekühlt bis zur Abholung oder Einsendung!
 Falls Gülleproben in anderen, ungeeigneten Behältern und größere Mengen angeliefert werden, stellen wir Ihnen die Entsorgungskosten in Rechnung.

Es gelten unsere Allg. Geschäftsbedingungen, die Sie im Internet unter www.agrolab.de finden. Änderungen bleiben vorbehalten. Eine unsachgemäße bzw. nicht normkonforme Probenahme und/oder Probentransport kann Einfluss auf die Prüfergebnisse haben.

Gilt nur für bayerische Kunden: Ich beauftrage das Labor bzw. die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), das Untersuchungsergebnis dem zuständigen Landwirtschaftsamt (LwA) weiterzuleiten. Damit ist eine rechtzeitige Vorlage beim LwA für die KULAP-Förderung sichergestellt

Ort / Datum Unterschrift Auftraggeber Anlagenbetreiber